

Mitglieder-Rundbrief Januar 2009

Inhalt:

- 1) Satzungsänderung
- 2) AG Wirtschaft
- 3) Wirtschaftsregion
- 4) 200 Tage im Amt – eine Erfolgsbilanz
- 5) Aus dem Stadtrat – Anträge der Fraktion
- 6) Sportsgeist zeigen!
- 7) Internet

Mitgliederversammlung

Für die Mitgliederversammlung am Eiskanal (29.1.) suchen wir noch jemand, der bereit wäre, eine ältere Dame aus dem Bismarckviertel mitzunehmen. Bitte in der Geschäftsstelle per mail oder Telefon melden!

Satzungsänderung



Liebe Mitglieder,

am 29.1.2009 wird die Mitgliederversammlung über Satzungsänderungen entscheiden. Die Überarbeitung der bestehenden Satzung war notwendig, um den neuen Anforderungen von PRO AUGSBURG gerecht zu werden. Der von der Mitgliederversammlung gewählte Vorstand soll zukünftig wegen der Fülle neuer Aufgaben erweitert werden. Gleichzeitig haben die vom Vorstand bestimmten Beisitzer zukünftig nur noch beratende Funktion. Auf diese Weise leiten sich die Vorstandsbeschlüsse unmittelbarer aus der Mitgliederversammlung ab.

Neu ist die Verankerung einer Rechts- und Verfahrensordnung in der Satzung. Diese dient

dem Schutz des Vereins und seiner Mitglieder z.B. vor rechtsradikaler Unterwanderung.

Zukünftig soll dem Vorstand die Möglichkeit eingeräumt werden, ein Mitglied aus wichtigem Grund ausschließen zu können. Da hohe Anforderungen an einen Vereinsausschluss bestehen und die Entscheidung gerichtlich überprüfbar ist, kommt dieses Mittel jedoch nur als ultima ratio in Betracht.

Sören Merkel

Im Bereich Wirtschaft wird PRO AUGSBURG punkten

Werner Lorbeer hatte zum 15.01.2009 alle an der Wirtschaft Interessierten zur Gründungsversammlung des AK Wirtschaft eingeladen. 11 engagierte Mitglieder waren erschienen und unterstrichen die Forderung, dass aus einem fachkundigen AK heraus die Fraktion bei wirtschaftlich relevanten Aufgaben unterstützt werden soll. So wollen wir eine Kernkompetenz von PRO AUGSBURG nach innen und außen herausstellen.

Nach konstruktiver Diskussion wurden drei Betätigungsfelder identifiziert, die der AK je nach aktueller Priorität behandeln wird:

- Visionäre Aspekte
- aus der Stadtratsarbeit (Fraktion) zu definierende Projekte
- aktuelle Themen aus dem Kreis der Mitglieder

Zum Sprecher des AK wählten die AK-Mitglieder Rolf D. Neuburger und zu seinem Stellvertreter Rolf Ricke.

Kontakt für Interessierte:

RDNeuburger@CeCe-M.de

Nächstes Treffen voraussichtlich am 12.02. im „Weißen Hasen“ in der Annastr.

Die Wirtschaft in Augsburg wird florieren



Rolf D. Neuburger

PRO AUGSBURG hat im Wahlkampf eine florierende Wirtschaft gefordert. Dazu gehören entsprechende Kompetenz, effiziente Verwaltung und das Zusammenspiel von Stadt und Landkreisen.

Obwohl nur Junior-Partner in der Regierung, hat PRO AUGSBURG als Gruppierung einige wirtschaftliche Entscheidungen wesentlich beeinflusst:

- Im Bereich **Messe** wurde der „großen Lösung“ eine Absage erteilt und durch eine in die Zukunft weisende Konzeption ersetzt. Der Bau einer neuen Halle, die auch gleichzeitig die übrigen Hallen inkl. des Kongresszentrums zu einer Einheit zusammenführt, hat die zwei wichtigsten Messen (Interlift und Grind-Tec) am Standort gehalten. Dies ist für Augsburgs Bedeutung wichtig, weil Augsburg als drittgrößtes Wirtschaftszentrum Bayerns Messeplatz bleiben muss.
- Für die kontroversen Wahlkampf-Aussagen von CSU und PRO AUGSBURG zur **Augsburg AG** wurde ein sinnvoller Kompromiss für die Region gefunden. Unter Berücksichtigung unserer Forderung – die Wirtschaftsförderung privatwirtschaftlich zu organisieren -, hat der Stadtrat inzwischen beschlossen, die Wirtschaftsförderung (ohne Messe und Kongresswesen) in einer Nachfolgegesellschaft unter dem momentanen Titel – „Regio-Augsburg Wirtschaftsförderung GmbH“ – zusammenzuführen. Hier werden die Belange von Stadt und Landkreisen (A³) geplant und umgesetzt (auch dies eine Forderung von PRO AUGSBURG). Teilaufgaben der Augsburg AG werden ins Wirtschaftsreferat respektive in eine weitere GmbH verlagert. Die Strategie des Wirtschaftsreferenten Bubmann ist es, Aufgaben dort zu erledigen, wo sie unter wirtschaftlichen As-

pekten optimiert werden können – in der Verwaltung oder in einer städtischen GmbH.

- Im Haushalts 2009 hat der Stadtrat gegen massiven Widerstand der Opposition beschlossen, die **Doppik** (Wechsel von Kameralistik zu doppelter Buchführung) in den nächsten Jahren einzuführen und Mittel bereits in den Haushalt 2009 einzustellen. Den Arbeitskreis leitet unser Vorsitzender Nico Kummer. Sobald dieses Mammutprogramm realisiert sein wird, kann die Stadt jährlich Millionen einsparen. Darüber hinaus ist nach dieser Umstellung die Voraussetzung geschaffen, dass unternehmerisch gehandelt wird.

Allein mit diesen drei Punkten hat PRO AUGSBURG wesentliche Teile seines Wahlprogramms im Bereich Wirtschaft eingebracht. Es stehen aber weitere Aufgaben an, die wir in dieser Legislaturperiode angehen bzw. mit Sachkompetenz bereichern werden:

- Eine wirkliche Chance für die Region Augsburg bietet das von der EU geförderte Programm „**EMM – Europäische Metropolregion München**“. Diese Region erstreckt sich über München, Augsburg, Ingolstadt, Landshut, Rosenheim, Landsberg, Kaufbeuren bis Nördlingen.

Die zu behandelnden Projekte sind: Wissen – Wirtschaft – Umwelt und Gesundheit – Mobilität.

Im Gegensatz zu „Greater Munic“, das gesellschaftsrechtlich in „EMM“ übergeführt wird, bieten sich zahlreiche Positionierungschancen für die Wirtschaftsregion Augsburg. Stellvertretend seien erwähnt: Luft und Raumfahrt, Faserbündeltechnologie und Mechatronik, für die sich in Augsburg Fraunhofer Forschungsinstitute ansiedeln werden. Allein für diese Projekte fließen 50 Mio Euro Fördermittel nach Augsburg.



Die EMM

- Der projektierte **Technologie Campus**, der in enger räumlicher Verzahnung, aber auch von den Disziplinen her, mit der UNI Augsburg und den Forschungs-Instituten bereits im Entstehen ist, wird zahlreichen mittelständischen Unternehmen (Produktion und Dienstleistung) Entwicklungsmöglichkeiten bieten und neue Arbeitsplätze schaffen.

Erfahrungsgemäß bleiben Hochschulabsolventen auch gerne als Existenzgründer im Umfeld ihrer Hochschule, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

Die Wirtschaftsregion Augsburg wird innerhalb der EMM ein absolutes Alleinstellungsmerkmal erhalten und dies auch international zur Profilierung nutzen können.

- Das ebenfalls öffentlich geförderte Projekt „**tea - transfer einrichtungen augsburg**“ ist die Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft. Hier bieten UNI und Hochschulen mit ihren Forschungseinrichtungen mittelständischen Unternehmen, die im Bereich Forschung und Entwicklung tätig sind, massive Unterstützung.

Für diese Win-Win Initiative wurde bei der Augsburg AG Peter Boegler als „Außendienstmann“ angestellt (übrigens Mitglied von PRO AUGSBURG). Er wird die Unternehmen beraten und sie mit den Forschungs-Instituten der Hochschulen zusammenbringen.

tea bietet den Unternehmen der Region massive Erweiterungsmöglichkeiten im Bereich Produktentwicklung und durch die Einbindung wissenschaftlicher Kompetenz Zeitgewinn und Kostenersparnis.

Rolf D. Neuburger
Vorstand PRO AUGSBURG

Peter Grab: 200-Tage im Amt – eine Erfolgsbilanz! (Eine Auswahl)



Peter Grab

Bereich Kultur:

Textilmuseum „tim“: Verkehrserschließung auf den Weg gebracht, Eröffnungsetat mit Marketing beschlossen (40.000 €) sowie Mehrkosten (226.000 €), Umzugskosten von der Kuka-Halle (30.000 €) und Beschilderungskosten (11.000 €) im Haushalt 2009 gesichert

Landesausstellung Bayern – Italien: Vertragsverhandlungen abgeschlossen, Kuratorium gegründet, Planungen Rahmenprogramm begonnen, 150.000 € Vorlaufkosten im Haushalt 2009 verankert

Popkulturbeauftragter beschlossen, Ausschreibung erfolgt, seit November 2008 im Einsatz, Büro im „abraxas“

Kulturkoordinator/in beschlossen, Ausschreibung erfolgt, voraussichtlich ab Februar 2009 im Einsatz, Büro im Kulturamt

Im Nachtragshaushalt Sonderzuschüsse gesichert für: Kunstverein, Klapps-Puppentheaterfestival, Theatergemeinde-Jubiläum (Fronhof-Konzerte), durch weiteren Zuschuss wurden die Fronhof-Konzerte 2008 gesichert

S'ensemble-Theater durch Sonderzuschuss 2008 gesichert, zur Existenzsicherung ab 2009 Zuschusserhöhung beschlossen von 15.000 € auf 35.000 € (und Richtlinien für die Förderung Freier Theater erarbeitet)

Staatsbibliothek: Trotz erhöhter Kosten (1,3 Mio.) Umbau beschlossen (4,3 Mio. €) und im Haushalt 2009 ff. gesichert

Stadtbücherei: Konzept „Haus des Lesens, Lernens und Lebens“ modifiziert, verbunden mit Umbaumaßnahmen (z. B. behindertengerechter zusätzlicher Aufzug-

Zugang), am 1.12. Startschuss für referats-übergreifendes Gemeinschaftsprojekt erfolgt, Marketingausschreibung erfolgt, Logo und Slogan („Offen für alle“) festgelegt, 45.000 € für das Marketingkonzept im Haushalt 2009 gesichert
Kunst-am-Bau-Wettbewerb wird durchgeführt, indem der Ankauf im Wert von 50.000 € gesichert wurde
Leasing von 38 Internetarbeitsplätzen beschlossen (alte Stadtbücherei:
5 Internetarbeitsplätze), dazu 46.800 € im Haushalt 2009 gesichert

Dankekonzert „Tollhaus“ 11tausend beschlossen und sehr erfolgreich am 14. November (durch den Stadtjugendring) veranstaltet

Im Haushalt 2009 für das Jugendkulturfestival Modular 161.500 € gesichert

Theater: Aufhebung der Haushaltssperre des Freistaats (385.000 €)
neuer Bühnenboden nach 17 Jahren im Nachtragshaushalt für 2009 gesichert (450.000 €)
Einrichtung einer Projektgruppe „Sanierung Theater“ zur Grundlagenermittlung erfolgt und Planungsmittel im Nachtragshaushalt gesichert (250.000 €),
das Ergebnis der Grundlagenermittlung wird voraussichtlich im Sommer 2009 vorliegen
Zwei Maßnahmen des 100-Punkte-Programms auf den Weg gebracht (Nr. 97 = „Sichere Stufen zur Garderobe/zusätzliches Geländer“ und Nr. 98 = „Räume für Sanitätsdienst“)
Vertragsverhandlungen mit Fa. Dierig und WBG der Stadt Augsburg wg. Ersatzspielstätten aufgenommen, Planungsmittel (50.000 €) für Untersuchung des Offizierskasinos (ehem. Sheridan-Kaserne) im Haushalt 2009 eingestellt, einjährige Verlängerung des Mietvertrags bezüglich des Gignoux-Hauses beschlossen

Kurhaustheater: Gründung der Kurhaustheater GmbH erfolgt, Zuschuss im Haushalt 2009 gesichert (15.000 €)

Zuschuss für die Konzertreihe Unerhört des Bayer. Kammerphilharmonie e. V. gesichert (15.000 €)

Konzeptionelle Weiterentwicklung des Friedensfestivals im Kulturausschuss am 13.10.2008 beschlossen, ehemalige Stabsstelle ins Kulturamt organisatorisch integriert, einer der künftigen drei Schwerpunkte ist das Festival der Kulturen, welches im Haushalt 2009 mit 100.000 € verankert ist

Konzeptionelle Weiterentwicklung des Brecht-Festivals im Kulturausschuss am

13.10.2008 beschlossen mit einem Interimsprojekt 2009 (= BB111), die Komponenten Theater-Schwerpunkt, Literaturprojekt und Jugendkultur greifen ab 2010

Brecht-Nachlass: 150.000 € städt. Ankaufsumme im Haushalt 2009 gesichert

Brecht-Haus: Eintrittspreise ab 1.1.2009 (teils) deutlich gesenkt

Umstrukturierung des Kulturbüros zum Kulturamt zum 1.1.2009 beschlossen, zuletzt im Organisationsausschuss am 4.12.2008

60. Jubiläum der Großen Schwäbischen Kunstaussstellung des BBK bezuschusst (3.000 €)

Klapps-Puppentheaterfestival gesichert: Zuschuss 15.000 € ab 2009

Augsburger Puppenkiste gesichert (Zuschuss ab 2009 um 60.000 € erhöht)

Einbau eines behindertengerechten Aufzugs im Schaezlerpalais beschlossen und im Haushalt verankert (190.000 €), Planungskosten per Sponsoring ermöglicht

Fortsetzung von Highlight-Ausstellungen mit Klassikern der Moderne: 101 Meisterwerke aus der Kasser Art Foundation (in Zusammenarbeit mit der Ungarischen Nationalgalerie in Budapest) im Schaezlerpalais beschlossen und im Haushalt 2009 (200.000 €) gesichert

Zuschuss zum Fugger-Jubiläum 2009 (550 Jahre Jakob Fugger der Reiche) beschlossen und im Haushalt verankert: 70.000 € (kulturelles Rahmenprogramm)

Betrieb des Mozarthauses durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH gesichert über eine Zuschusserhöhung um 10.000 € ab 2009

Deutsches Mozartfest 2009: Städtischer Finanzierungsanteil von 200.000 € im Haushalt gesichert; zwölfjähriges Festival mit internationaler Ausrichtung geplant

Zuschuss für den Int. Violinwettbewerb Leopold Mozart 2009 gesichert (35.000 €)

Zinn - Diorama zur Schlacht auf dem Lechfeld: Gemeinschaftsprojekt von Regio Tourismus GmbH, Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg (Darstellung eines der geschichtsträchtigsten Ereignisse der europäischen Geschichte); städtischer

Finanzierungsanteil von 30.000 € im Haushalt 2009 gesichert

Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der Kulturreferenten der Stadt Augsburg und ihrer unmittelbar angrenzenden fünf Nachbarstädte (2 Tagungen)

Ankauf Leonhard-Beck-Gemälde aus der Sammlung Schäfer mit 200.000 € im Haushalt 2009 verankert; mit dem Ankauf kann bedeutendes Kulturgut für Augsburg gesichert werden unter Beteiligung des Freistaats mit weiteren 400.000 €

Städtischer Zuschuss von 50.000 € zum Erwerb der Bibliothek der verbrannten Bücher (Sammlung Salzmann) für die Universität Augsburg im Haushalt 2009 verankert

Ausstellung Annegret Fuchshuber 2009 in der Toskanischen Säulenhalle: 40.000 € Zuschuss im Haushalt gesichert

Synagoge Halderstraße: Beteiligung an einem Sanierungsgutachten im Haushalt gesichert (15.000 €)

Zuschuss an die Stiftung Jüdisches Kulturmuseum um 21.000 € ab 2009 erhöht

Herz-Jesu-Kirche: Bezuschussung der Dachsanierung mit 15.000 € im Haushalt verankert

Sport:

Überdachung der Eissporthalle Haunstetten: Beschluss trotz erhöhter Kosten erfolgt (883.000 €), die einzelnen Gewerke wurden ausgeschrieben, Baubeginn Mai 2009, Fertigstellung Herbst 2009

Erhöhung der Vereinszuschüsse um 100.000 € erfolgt und im Haushalt ab 2009 verankert (vor allem wegen der steigenden Energiekosten)

Neustrukturierung der Vereinszuschüsse erfolgt (Änderung der Sportförderrichtlinien, Umstellung der Betriebs- und Pflegekostenzuschüsse) – Arbeitsgruppe mit Mitgliedern des Sportbeirats

Änderung der Geschäftsordnung des Sportbeirats erfolgt (bisher Vertreter der zwei stärksten Stadtratsfraktionen, nun alle Fraktionen vertreten)

Sportbad Plärrer: Projektbeschluss erfolgt zum Neubau des 50-m-Sportschwimmbeckens, eines Sprungbeckens und zur Sanierung des Außen- und Umkleidebereichs

1.354.000 € (zzgl. BNK/BVK ca. 257.000 €) erfolgt, VE 2009 = 1,6 Mio. €, 50.000 € Planungsmittel 2009 beschlossen

Bauunterhaltskosten (94.070 €) für das Freibad Bärenkeller wg. Sanierung der Damen- und Herrenduschen sowie des Außenbereichs davor im Haushalt 2009 gesichert

TSG Augsburg-Hochzoll 1889: Errichtung eines Erweiterungsbaues auf dem vereinseigenen Grundstück beschlossen (430.200 €)

FC Arena Besitz- und Betriebsgesellschaft mbH: Übernahme des Gesellschafteranteils erfolgt

Fan-Projekt: Kooperation zwischen Stadt Augsburg, Stadtjugendring und FCA fortgesetzt und 13.800 € im Haushalt 2009 gesichert

Dreijähriges Pilotprojekt Kultur und Sport im Kultur- und Sportausschuss beschlossen (100.000 €)

Curt-Frenzel-Stadion: Eisaufbereitungsmaschine beschafft (130.000 €)

Curt-Frenzel-Stadion: Sofortmaßnahmen (152.000 €) sowie Planungskosten für weitere Maßnahmen (135.000 €) beschlossen, die Planungen zur Modernisierung und Einhausung wurden nach Erwerb der Nutzungsrechte an der Plausibilitätsanalyse und technischen Konzeptstudie weitergeführt und ein Bauzeitplan erstellt, so dass die DEL-Tauglichkeit gesichert werden konnte; Projektbeschluss im April 2009, Baubeginn im Mai 2009

Für die Sanierung des Alten Stadtbads konnten 113.000 € im Haushalt 2009 gesichert werden

Für die Sanierung der ersten Duschanlagen im Ernst-Lehner-Stadion 7.000 € im Haushalt 2009 gesichert

Erhöhter Finanzbedarf (28.500 €) für den Unterhalt von Außenanlagen der Sportanlage Haunstetten im Haushalt 2009 gesichert

Zur Ermöglichung von Fördermitteln für die Generalsanierung des BLZ (Kanuleistungszentrum) wurde im Haushalt 2009 die VE um 2 Mio. € erhöht

Zuschlag erhalten als einer von neun Austragungsarten der FIFA Frauen-Fußball-WM 2011 während einer Fernsehübertragung im Bundeskanzleramt am 30.9.2008, der eine DFB-Veranstaltung am 26.11.2008 im Rathaus mit OK-Präsidentin Steffi

Jones folgte; zuvor tagte ein Runder Tisch des OK der FIFA am 31.7.2008 auf der Stadionbaustelle und es wurde mit Bernhard Rotter ein Projektleiter eingesetzt, Beschluss erfolgt bezüglich FIFA-bedingten Stadionkosten 2009 (480.000 €) sowie WM-Kosten 2009 (67.250 €, darunter 15.000 € zur Förderung des Frauenfußballs)

Für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Süd wurden im Haushalt 450.000 € für das Jahr 2009 gesichert

Aus dem Stadtrat: Aktuelle Anträge unserer Fraktion

03. 12.2008 Schulen: Unterrichtsmaterial zum Thema Augsburg

Soweit uns bekannt ist, gibt es für die weiterführenden Schulen kein »Augsburg-spezifisches« Unterrichtsmaterial, vergleichbar mit »Mein Augsburg« für die Grundschulen. Lehrer und Schulen können in den Medienstellen des Landes kein oder nur stark veraltetes Material abrufen.

In den städtischen Ämtern und bei den städtischen Töchtern wäre jedoch sehr viel aktuelles Material vorhanden, welches sich für den Unterricht eignen würde.

PRO AUGSBURG beantragt daher beim Bildungsreferat eine Arbeitsgruppe aus städtischen Amtsleitern, Vertretern der Hochschulen, Gymnasien, Real- und Hauptschulen einzurichten, mit dem Ziel, »Augsburg-spezifisches« Unterrichtsmaterial zu extrahieren und für weiterführende Schulen zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sollen mit der Gemeinschaftsstiftung »Mein Augsburg« Verhandlungen über Finanzierung und Herausgabe eines entsprechenden Buches (Arbeitstitel »Unser Augsburg – Daten, Zahlen, Fakten für die weiterführenden Schulen«) geführt werden.

08. 12. 2008 Mietsituation Stadttheater

Es scheint sinnvoll, das Theater von bisher umfangreichen Mietaufwendungen (Kongresshalle, Komödie, Dekorationslager, Probenbühnen) durch geeignete Maßnahmen freizustellen. In der Spielzeit 2007/2008 betrug der Mietaufwand EUR XXXXX. Eine Freistellung des Theaters von Mietzahlungen, u.a. durch mietzinsgünstigere Bereitstellung geeigneter städtischer Immobilien, würde als wesentlicher Beitrag dazu dienen, neue Verlustvorträge nicht wieder entstehen zu lassen. Damit könnte auch eine neue Struktur- und Leistungsdiskussion ausgeschlossen werden und die Spielzeit 2009/2010 könnte somit ohne Vorbelastung beginnen.

Deshalb stellt die Fraktion PRO AUGSBURG den Antrag zu prüfen, welche Mietausgaben des Stadttheaters eingespart werden können, und die dazu nötigen Maßnahmen schnellstmöglich umzusetzen.

18.12. 2008 Materialbeschaffung

Bei der Stadt Augsburg wurde vor einiger Zeit ein zentrales Beschaffungsmanagement eingeführt, das schon zu erheblichen Einsparungen geführt hat.

Wir beantragen daher das zentrale Beschaffungsmanagement auf weitere Bereiche auszuweiten und eine Vereinheitlichung des umfangreichen städtischen Fuhrparks (max. 2-3 unterschiedliche Modelle, Gasfahrzeuge, etc.), sowie die Abschaffung der städtischen Tankstellen bei gleichzeitiger Einführung von Tankkarten vorzunehmen. Hierdurch könnten unter anderem weitere Kosten eingespart werden.

18. 12. 2008 Deutsche Bahn

Augsburgs Zukunft hängt auch von der guten Erreichbarkeit über Straße und Schiene ab. Was die Schiene anbetrifft, gibt es zur Zeit einige »Baustellen« mit der Deutschen Bahn. Die Fraktion PRO AUGSBURG beantragt daher – insbesondere vor dem Hintergrund, dass im Mai sehr viele neue Kollegen in den Stadtrat gewählt worden sind – den zuständigen Beauftragten der Bahn »Netze« für Bayern, Herrn Josel, in die Stadtratssitzung im Januar einzuladen, um von ihm die derzeitigen Vorstellungen der Bahn zum Ausbau Hauptbahnhof, Regio – Schienen - Takt, Schnelltrassen und Güterverkehrsdurchfahrtsgleis direkt zu erfahren.

18. 12. 2008 STRABA Haltestelle „Ulmer Straße“

Die Fraktion PRO AUGSBURG wurde wiederholt darauf angesprochen, dass die Entfernung zwischen den Straßenbahnhaltstellen Wertachbrücke und Oberhauser Bahnhof – auch gerade für ältere und gehbehinderte Anwohner – zu groß ist.

Die Fraktion PRO AUGSBURG bittet Sie daher um Prüfung, ob in der Ulmer Straße eine weitere Haltestelle eingerichtet werden kann.

18. 12. 2008 STRABA Haltestellen „Gesundbrunnen“ und „Plärrer“

Vor einigen Jahren sollten die Haltestellen »Gesundbrunnen« und »Plärrer« umgebaut werden. Seitdem ist aber nichts geschehen. Die derzeitige Situation (keine behindertengerechten Haltestellen, gefährliche Aussteigesituation) ist jedoch mehr als unbefriedigend.

PRO AUGSBURG stellt daher den Antrag, mit den Stadtwerken baldmöglichst den Umbau der beiden Haltestellen zu planen und die Planungen dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.

18. 12. 2008 Toilettenanlage Königsplatz

Die Toilette am Königsplatz »stinkt zum Himmel«. Die Fraktion PRO AUGSBURG bittet Sie daher um Prüfung, wie mit einfachen Mitteln (kein Umbau!!) eine nachhaltige Verbesserung der Situation erreicht werden könnte.

14. 01. 2009 Freiwillige Feuerwehr Bergheim

Bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Ordnungsreferenten im Dezember wurde – zum wiederholten Male – festgestellt, dass die räumlichen Verhältnisse im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim äußerst beengt sind und auch dazu führen, dass moderne, größere Fahrzeuge dort nicht mehr untergebracht werden können.

Wir beantragen daher die Verwaltung zu beauftragen, auf einem geeigneten Grundstück in Bergheim, zusammen mit den Verantwortlichen der FFW Bergheim, den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses zu planen und zu bauen und kurzfristig hierfür die erforderlichen Mittel einzustellen.

Bei der Planung sollten nicht nur das dringend benötigte Gerätehaus sowie die Schulungs- und Aufenthaltsräume der Feuerwehr berücksichtigt werden, sondern auch gemeinschaftlich nutzbare Räume für andere Bergheimer Vereine, z.B.: den Musikverein.

Die Anträge sind zum Teil schon in der Verwaltung bearbeitet. Über erste Ergebnisse können wir bestimmt schon bei der MV berichten. Beate Schabert-Zeidler, Stadträtin, Fraktionsvorsitzende

Beach-Volleyball



Die HeldInnen nach dem Einsatz

Offensichtlich geschwächt durch Weihnachtseinkäufe und Glühwein trat PRO AUGSBURG im Dezember zu einem Beach-Volleyball-Turnier in der Halle an: Lediglich drei Mitglieder fanden den Weg in den Spickel und landeten mangels Auswechsellmöglichkeiten auch nur auf dem vierten Platz. Teamleader Schäfer, der trotz Verletzung durchhielt, appelliert nun an alle, zum nächsten Spiel (wird rechtzeitig angekündigt) wieder in voller Stärke zu erscheinen!



Internetauftritt PRO AUGSBURG

Am 29.1. wird der neu gestaltete Internetauftritt (Relaunch) von www.pro-augsburg.de freigeschaltet. Neben einer verbesserten Bedienbarkeit wird er regelmäßig aktualisiert – dank eines modernen Redaktionssystems (CMS) können Bilder und Texte durch die Geschäftsstellen sofort veröffentlicht werden. Einfach ab dem 29. mal anschauen – einen ausführlichen Text gibt es im nächsten Rundbrief.

Editorial

Der Mitgliederrundbrief erscheint monatlich zwei Mal.

Themenvorschläge, Beiträge und konstruktive Kritik sind jederzeit willkommen.

Redaktion: Werner Lorbeer und Markus Wende.

Kontakt: Vereinsgeschäftsstelle PRO AUGSBURG, Bahnhofstr. 17, 86150 Augsburg, Tel./FAX 0821/7477444 verein@pro-augsburg.de

Bürozeiten:

Mo & Di 10 – 12:30 und 13:30 – 17 Uhr

Do 13:30 – 18:30 Uhr und nach Vereinbarung

V.i.S.d.P. Markus Wende,

c/o Vereinsgeschäftsstelle PRO AUGSBURG